

# SPG – ATV- SKV SCHELNAST – WIENER NEUSTADT

Hallo neues von der Coronafront.

Wie die meisten ja schon wissen hat die Regierung neue Maßnahmen getroffen. Leider wurde bis jetzt aber noch nichts konkretes im Bezug auf den Bereich Sport vereinbart. Deshalb gilt für alle Sportarten noch immer das gleiche wie bis jetzt. Hier noch mal die wichtigen Maßnahmen.

Der Wunsch das jeder Österreicher und jede Österreicherin zu Hause bleibt und das jetzt verlängert bis 30. April, mit folgenden Ausnahmen:

1. Zur Arbeit
2. Zum Besuch von Hilfsbedürftigen Angehörigen
3. Zum Einkauf Lebenswichtiger Sachen (bis 13. April sind dafür Supermärkte, Apotheken und Drogeriemärkte, ab 14. April kleine Geschäfte bis 400 m<sup>2</sup>, Baumärkte und Gartenbedarf. Alle andere Geschäfte und Shopcenter erst ab 2. Mai.)
4. Spaziergehen bzw. Sportaktivitäten (diese jedoch nur alleine und unter Wahrung des Abstandes)
5. Es wird auf die Höchstzahl von 5 Personen hingewiesen

Eine Öffnung von Gaststätten, Bar usw. frühestens ab 15. Mai.

Veranstaltungen jeder Art (also auch Sportveranstaltungen) sind bis 30. Juni untersagt.

Was heißt das für den Kegelsport:

1. Da es sich bei der Stadtkegelbahn um eine Sportstätte der Gemeinde Wr. Neustadt handelt, darf erst nach einer Freigabe durch die Stadt Wr. Neustadt die Bahn zwecks Training wieder betreten werden.
2. Erst nach dieser Freigabe durch die Stadt dürfte wohl erst auch wieder eine Reinigung der Anlage erfolgen.
3. Die Freigabe eines Meisterschafts- bzw. Trainingsbetriebes, wird nach Aussage von Vizekanzler Kogler auch von der Art des Sportes abhängig sein. So sollen Sportarten mit wenig Körperkontakt bevorzugt werden (z. Bsp. Tennis)
4. In den meisten Sportarten spricht man jetzt schon von Geisterspielen, die auch nach dem 30. Juni stattfinden sollen, um die Meisterschaft zu Beenden.
5. Um einen Meisterschaftsbetrieb wieder aufnehmen zu können bräuchte man nach Angaben von Sportmediziner bzw. auch von Trainer anderer Sportarten (Fußball, Handball, usw.) einen Trainingsvorlaufzeit von 2 bis 3 Wochen.
6. Sowohl für den Trainingsbetrieb, als auch für den Meisterschaftsbetrieb müsste man besondere Maßnahmen treffen. Das sind vor allem getrennte Umkleidekabinen bei denen der Abstand gewährleistet ist.
7. Das gleiche würde auch für den Zuschauerraum und die Stellpulte gelten, Maskenpflicht und einhalten des Abstandes von mind. 1m.
8. Besonders die Handhabe der gemeinsamen Kugel wird wegen der Hygienemaßnahmen problematisch.
9. Da in der Meisterschaft in Landesverband noch zwischen 6 bis 8 Spiele offen sind, wird es schwer werden diese bis 30. Juni zu beenden. (Ende des Sportjahres bzw. Ende der Abmeldungszeit)

Bis jetzt gibt es nur eine Stellungnahme von Präsidenten von Sport Austria, siehe unten.

Weiter Maßnahmen werden von der Regierung nach Ostern bekannt gegeben. Diese können sowohl weitere Erleichterungen, aber auch Verschärfungen beinhalten.

Darüber werde ich euch so schnell wie möglich Informieren.

Ich wünsche aber allen Spielerinnen und Spieler und deren Familien Frohe Ostern und viel Gesundheit und das wir uns so schnell wie Möglich wieder auf der Kegelbahn sehen.

## **Sport Austria-Präsident Niessl: „'Wiederaufsperrung' nach Ostern!“**

April 10, 2020

Österreichs organisierter Sport hat die Vorgaben der Regierung im Kampf gegen das Corona-Virus nicht nur rasch umgesetzt, sondern teilweise sogar vorweggenommen und damit, so wie alle gesellschaftlichen Bereiche, seinen Beitrag dazu geleistet, dass das österreichische Gesundheitssystem die Krankheit aktuell im Griff hat. Nun müsse auch der Sport nach Ostern schrittweise "wieder aufgesperrt" werden, meint Hans Niessl, der Präsident von Sport Austria (Bundes-Sportorganisation).

Niessl: „Für die Disziplin und die außerordentlich gute Umsetzung der nötigen Maßnahmen im Kampf gegen das Corona-Virus bin ich unseren Dach- und Fachverbänden mit ihren 15.000 Sportvereinen und 2,1 Millionen Mitgliedern (Zahlen Statistik Austria, Anm.) überaus dankbar. So wie Österreichs Unternehmen nun nach Ostern wieder schrittweise in den Arbeitsmodus übergeführt werden sollen, müssen nun aber auch Österreichs Sportvereine in Etappen wieder aufgesperrt werden. Bitte vergessen wir nicht, dass der Sport auch ein Wirtschaftsmotor ist, von dessen Leistung direkt und indirekt rund 330.000 Arbeitsplätze abhängen.“ Dieser sei allerdings durch die getroffenen Maßnahmen zum Stillstand gekommen.

Niessl: „Da der gesamte Sportbetrieb in Österreichs Sportvereinen stillgelegt und sämtliche Veranstaltungen im Sport abgesagt werden mussten, wurden die Einnahmen – bei gleichzeitig weiterlaufenden Fixkosten - von einem Tag auf den anderen praktisch auf null gesetzt. Existenzbedrohende wirtschaftliche Schäden – für gemeinnützige Sportvereine jeder Größe sowie den Profisport sind die Folge. Die von Sport Austria auch für gemeinnützige Vereine erreichte Kurzarbeit half, die Auswirkungen abzufedern und das von Sport Austria geforderte Kraftpaket über mindestens 100 Millionen Euro Soforthilfe soll helfen, Österreichs Vereine nach Ostern wieder auf die Beine zu bringen.“

#### **Sportstätten in Etappen öffnen**

Nun aber müsse der nächste Schritt gesetzt werden und eine "Wiederaufsperrung" des Sports erfolgen. Niessl: „Um die Schäden möglichst in Grenzen zu halten, ist es jetzt notwendig, die Sportstätten in Etappen zu öffnen, Trainings zu ermöglichen und eventuell auch Meisterschaften unter Ausschluss der Öffentlichkeit oder auch in den Sommermonaten zu Ende zu spielen.“ Diesbezügliche Überlegungen hat Sport Austria dem Sportministerium diese Woche übermittelt.

Niessl: „Schon in der Woche nach Ostern könnten Freianlagen wie Golf- und Tennisplätze öffnen und generell Sportarten, die über keinen direkten Körperkontakt verfügen, den Betrieb wieder aufnehmen. Natürlich unter Vorgabe von klar definierten Sicherheitsregeln, die bei nicht Einhaltung zu einer sofortigen Sperre führen sollten.“

„Gleichzeitig“, so Österreichs Sportpräsident weiter, „sollten Spitzensportler die Möglichkeit erhalten, ebenfalls unter klaren Sicherheitsvorkehrungen, ihr Training auf den dafür geeigneten Trainingsstätten wieder durchführen zu können. Am Beispiel Deutschlands sieht man, dass auch der Mannschaftssport wieder – in Kleingruppen – trainieren könnte, wobei auch in diesem Bereich eine entsprechende Kontrolle stattfinden muss.“

#### **Wettbewerbe schon im Juni ohne Zuseher**

Weiters spricht sich Niessl dafür aus, dass Wettbewerbe bzw. Meisterschaften auch schon im Juni unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt werden dürfen. Nach dem bis 30. Juni dauernden Verbot soll es dann ab Juli erlaubt sein, bei Maskenpflicht mit stark reduzierter Zuseherzahl Wettkämpfe abzuhalten. „Vor allem im Freiluftsport sollten Entscheidungen auf dem grünen Rasen und nicht auf dem grünen Tisch ermöglicht werden“, meint der Sport Austria-Präsident und verweist darauf, dass die deutsche Fußball-Bundesliga schon Anfang Mai wieder gestartet werden könnte. Niessl: „Klar im Fokus muss aber stehen, dass bei allen Schritten zur 'Wiederaufsperrung' des Sports auf Maßnahmen zur Eindämmung des Virus geachtet werden muss. In der aktuellen Situation ist es jedenfalls auch für die Bevölkerung wichtig, den Sportbetrieb wieder hochzufahren. Sport fördert die Gesundheit im Allgemeinen und stärkt das Immunsystem im Speziellen. Wir brauchen ihn mehr denn je.“

Weitere Informationen zum Coronavirus sowie Fragen & Antworten finden Sie auf unserer Website: <https://www.sportaustria.at/corona>